

DRŽAVNO NATJECANJE
UČENIKA OSNOVNIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE
2016./2017.
NJEMAČKI JEZIK

KATEGORIJA A

1. LISTA A

- **8. razred, program učenja jezika od 1. razreda redovne nastave** - učenici koji su se školovali samo u Republici Hrvatskoj odnosno koji NISU tijekom godina obveznoga školovanja duže od sveukupno jedne (1) kalendarske godine bez prekida boravili NITI se školovali u zemljama njemačkoga govornog područja, NITI ne odrastaju u dvojezičnom okruženju.

2. LISTA B

- 8. razred, program učenja jezika od 1. ili od 4. razreda – učenici koji su prethodno, tijekom godina obveznoga školovanja **boravili u zemljama njemačkog govornog područja** ukupno duže od jedne kalendarske godine ili su u kontaktu s njemačkim jezikom znatno više od ostalih učenika u školskom sustavu pohađajući program dvojezične nastave ili odrastajući u dvojezičnom okruženju (u **dvojezičnim obiteljima** gdje jedan od članova govori njemačkim jezikom).

Popunjava učenik						
<p>Unesi zaporku (kombinacija 5 znamenki i riječ):</p> <p>Zaporka: <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 150px; height: 20px;"></td></tr></table></p>						

Ukupan broj bodova:	30
---------------------	-----------

--	--	--	--	--	--

Aufgabe 1		
Lies zuerst die Aufgaben (0.-8.) durch, höre dann den Text dazu. Du hörst vier Mitteilungen für Jugendliche im Radio. Zu jeder Mitteilung gibt es Aufgaben. Kreuze an: A, B oder C. 0 ist ein Beispiel. Du hörst die Mitteilungen zweimal. Übertrage deine Antworten in den Antwortbogen. Dazu hast du nach dem Hören zwei Minuten Zeit.		
		8 Punkte
0.	<i>Beispiel: Mitteilung 1</i> Wie finden die meisten Deutschen gesunde Ernährung? A) Blöd. B) Langweilig. C) Wichtig.	C
1.	<i>Mitteilung 1</i> Was wollen die Menschen in Deutschland nicht? A) Bio-Essen in Schulen und Kindergärten. B) Fleisch, Milch und Eier unbekannter Herkunft. C) Kontrollen in den Schulkantinen.	
2.	<i>Mitteilung 1</i> Wo in Deutschland essen die Leute mehr Obst und Gemüse? A) Im Osten. B) Im Osten und im Westen. C) Im Westen.	
3.	<i>Mitteilung 2</i> Was fordern Eltern in Spanien? A) Bessere Ausstattung der Schulen. B) Mehr Freizeit für ihre Kinder. C) Weniger Unterrichtsstunden in der Woche.	
4.	<i>Mitteilung 2</i> In welchem Land verbringen die Schüler mehr Zeit mit Hausaufgaben als im europäischen Durchschnitt? A) In Deutschland. B) In Finnland. C) In Russland.	
5.	<i>Mitteilung 3</i> Welches Passwort gehört zu den beliebtesten in Deutschland? A) „123456“. B) “hallo123”. D) “123hallo”.	
6.	<i>Mitteilung 3</i> Was empfehlen die Experten den Passwortnutzern nicht? A) Dass sie das Passwort regelmäßig ändern. B) Dass sie Methoden finden, um das Passwort nicht zu vergessen. C) Dass sie ein Passwort mit zehn Zeichen verwenden.	

Zaporka:

--	--	--	--	--	--

7.	<p><i>Mitteilung 4</i></p> <p>Wie ist die Reihenfolge der drei meistgesuchten Begriffe auf der Google-Rangliste 2016?</p> <p>A) <i>iPhone 7, Pokémon Go, Donald Trump.</i></p> <p>B) <i>Pokémon Go, iPhone 7, Donald Trump.</i></p> <p>C) <i>Pokémon Go, Donald Trump, iPhone 7.</i></p>	
8.	<p><i>Mitteilung 4</i></p> <p>Was war der Begriff <i>Donald Trump</i> bei Google im Jahr 2016?</p> <p>A) Der meistgesuchte Begriff im Bereich Nachrichten und bei der Personensuche.</p> <p>A) Der meistgesuchte Begriff in den USA.</p> <p>B) Der weltweit meistgesuchte Begriff.</p>	

Aufgabe 2

Lies zuerst die Aussagen (0.-7.) durch. Danach höre dir das Interview mit Katharina Beckmann an und entscheide, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. 0 ist ein Beispiel. Du hörst das Interview zweimal. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen. Dazu hast du nach dem Hören zwei Minuten Zeit.

7 Punkte			
	Aussagen:	R	F
0.	GEOLino Extra erscheint sechsmal im Jahr.	X	
1.	Ein GEOLino Extra-Heft behandelt verschiedene Themen.		
2.	Katharina Beckmann schreibt selbst Artikel für die Zeitschrift.		
3.	Ihr erster Job war Praktikantin bei GEOLino.		
4.	Sie will ihre Leser für die Welt begeistern und ihnen die Welt erklären.		
5.	Kinder und Erwachsene interessieren sich nicht für die gleichen Themen.		
6.	In der Rubrik „Menschenskinder“ geht es um Kinder aus Deutschland.		
7.	Die Redaktion trifft sich einmal in der Woche und präsentiert neue Themen.		

Zaporka:

--	--	--	--	--	--

Aufgabe 3						
Ordne jedem Gespräch (A.- H.) das passende Sprichwort (1. - 6.) zu. Für zwei Gespräche gibt es kein Sprichwort. Du darfst jedes Sprichwort nur einmal verwenden. 0. Ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.						
						6 Punkte
0. Lügen haben kurze Beine. 1. Das pfeifen doch schon die Spatzen von den Dächern! 2. Er hat einen grünen Daumen. 3. Er kommt nie auf einen grünen Zweig. 4. Lieber den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach. 5. Er hat die Katze im Sack gekauft. 6. Er hat nicht alle Tassen im Schrank.						
Z.	Klara, hat dir Christian auch erzählt, dass er am Samstag in Paris war? In Paris? Ich habe ihn doch an diesem Tag in der Stadt getroffen!					
A.	Hallo, Anja, warst du gestern bei deinem Freund? Ah, nein, ich fühle mich nicht wohl bei ihm. Seine Klamotten liegen überall im Zimmer, nur nicht im Schrank!					
B.	Robert, hast du gewusst, dass Martin eine Fünf in Bio bekommen hat? Aber natürlich, das weiß doch schon jeder!					
C.	Mario, ich sehe, du hast ein neues Handy! Ja, es ist echt schlecht. Ich habe mich beim Kauf aber auch gar nicht über das Handy informiert.					
D.	Emma, wieso läuft dein Bruder im T-Shirt rum? Es ist doch Winter! Ah, lass ihn, du weißt, dass er manchmal verrückte Sachen macht!					
E.	Matea, wer hat all die Blumen bei euch im Garten so interessant gepflanzt? Mein Bruder, du weißt doch, dass er sehr geschickt in solchen Sachen ist.					
F.	Anna, leihst du mir noch 10 Euro, bitte? Schon wieder, Marco? Du wirst nie genug Geld haben!					
G.	Hallo, Frank, hast du gestern das neue Smartphone gekauft? Nein, das soll ja erst in zwei Monaten auf den Markt kommen und mein altes ist doch auch sehr gut.					
H.	Elke, was hast du von Erik zum Geburtstag bekommen? Also, diesmal hat er mir eine kleine Katze geschenkt! Toll, nicht wahr?					
0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Z						

--	--	--	--	--	--

Aufgabe 4

Lies den folgenden Text aufmerksam durch und beende die Wörter (1.-9.), indem du die fehlenden Buchstaben schreibst. 0. ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

9 Punkte**Häuser aus Schnee**

Der Erste oben auf dem Berg sein – das war Adrian Günter immer wichtig. Wenn es noch keine **0. Spur** von jemand anders im Schnee gab, war der Snowboarder glücklich. Das war auch seine **1. Motiv** _____ dafür, ein Iglu für sich auf dem Berg zu bauen. Denn so war Günter **2. morg** _____ wirklich der Erste im Schnee. Schon bald wollten auch Freunde so **3. überna** _____, und es wurde ein kleines Iglu-Dorf in Scuol im Schweizer **4. Kan** _____ Graubünden daraus. Dann haben sich auch **5. Fre** _____ für die Häuser aus Schnee interessiert – und Geld dafür gezahlt.

Heute, 20 Jahre später, baut Günter mit seinem Team Iglu-Dörfer an vielen **6. Ort** _____ in der Schweiz und in Deutschland. Heute gibt es in den Iglus **7. Matra** _____, Teppiche – und morgens heißen Tee. **8. Man** _____ Iglus haben auch eine Sauna. Bei anderen können sich Gäste über Luxus **9. fre** _____: In einem Restaurant können sie Käsefondue essen.

0.	Spur	5.	Fre
1.	Motiv	6.	Ort
2.	morg	7.	Matra
3.	überna	8.	Man
4.	Kan	9.	fre